




Steckbrief (05)

	<h2>Auskommen mit dem Einkommen</h2>
<p><b>Hintergrund</b></p>	<p>Wenn am Ende des Geldes viel Monat übrig bleibt, dann ist es höchste Zeit die finanzielle Schiefelage wieder ins Lot zu bringen. Ein privater Haushalt will in wirtschaftlicher Hinsicht detailliert geplant sein, damit keine finanziellen Engpässe auftreten oder diese zumindest gemeistert werden können. Die Geburt eines Kindes, Arbeitslosigkeit oder Krankheit u. ä. Ereignisse wirken sich nicht nur auf die persönlichen Lebensverhältnisse, sondern auch auf die Finanzen aus. Je geringer das monatliche Haushaltseinkommen ist oder wird, desto detaillierter und vorausschauender muss die Planung sein. Überraschend anfallende Ausgaben, für die z. B. keine Rücklagen gebildet wurden, bringen ein Konto schnell in die Miesen. Eine Budgetplanung ist aber nicht nur für den kleinen Geldbeutel sinnvoll und nützlich. Durch eine gute Planung findet sich in fast allen Haushalten Sparpotential. So lässt sich auch der eine oder andere Euro für Extrawünsche „erwirtschaften“.</p>
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Einnahmen und Ausgaben planen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fixkosten, notwendige variable Kosten, Ausgaben für Hobby, Freizeit etc., Planung und Bildung von Rücklagen</li> <li>▪ typische Kostenfallen und Kostensenkungspotentiale</li> <li>▪ Was tun, wenn schon Schulden vorhanden sind?</li> </ul>
<p><b>Lernziele</b></p>	<p>Die Teilnehmer sollen lernen, Einnahmen und Ausgaben zu planen, Kostenfallen zu erkennen sowie Rücklagen zu bilden.</p> <p>Die Reflektion des eigenen Konsumverhaltens dient der Schuldenprävention.</p>
<p><b>Zielgruppe</b></p>	<p>Junge Erwachsene mit eigenem Haushalt, junge Familien</p>
<p><b>Referenten</b></p>	<p>Qualifizierte Fachberater/innen (Jurist/in, Schuldner- und Insolvenzberater/in) für Verbraucherrecht und Finanzen mit methodischer Erfahrung in der Gruppenberatung</p>
<p><b>Dauer</b></p>	<p>2 Stunden</p>
<p><b>Kosten</b></p>	<p>auf Anfrage</p>

Durchblick gehört dazu!